

h44 Pseudogley und Parabraunerde-Pseudogley aus lösslehmreichen Fließerden über tonreicher Keuper-Fließerde

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	h-S06	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	Scheitelpunkte und schwach geneigte Hänge flacher Rücken im Gipskeuperhügelland	
Bodentyp	Pseudogley und Parabraunerde-Pseudogley	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage) über tonreicher Keuper-Fließerde (Basislage)	
Bodenartenprofil	Lu;Tu3–4,Gr0–2	3–6 dm
	Tu2–Tl–T,Gr0–3	5–>10 dm
	(Tl,Gr4–6;^m)	
Karbonatführung	stellenweise unterhalb 5–10 dm	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer Moder bis typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	LIIc2, TIIc2, L5V, LT5V, LT6V, sL5V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Pelosol-Pseudogley und humoser Pelosol-Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (350–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (100–140 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden sehr gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering
Sorptionskapazität	hoch (200–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen am Rand des Schwenninger Mooses bei VS-Schwenningen